

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bockenheim



31167 Bockenheim • Schulstr. 12 • Telefon 0170/2001074 • marten.ralf@t-online.de

An den
Bürgermeister der Stadt Bockenheim
Herrn Rainer Block
Buchholzmarkt 1
31167 Bockenheim

Bockenheim, 28.11.2018

Antrag der CDU Fraktion Erstellung Förderantrag Ambergau Süd Regionales Wegenetz und Vermarktung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Block,

die CDU-Fraktion beantragt hiermit die Erstellung des Förderantrags für die Dorfregion Ambergau Süd, für die Maßnahmen Regionales Wegenetz und Vermarktung (Beschilderung, Flyer etc.)

Es folgt Ausschnitte aus der Maßnahmenbeschreibung aus dem Dorfentwicklungsplan Kapitel 8.4.2 Freizeit und Erholung.

Regionales Wegenetz

Wichtigste Voraussetzung für landschaftsbezogene Erholungsnutzungen ist ein Wegenetz, das die Dörfer der Region und örtliche Ziele und Sehenswürdigkeiten miteinander verbindet und das an überörtliche Wege anknüpft. Dieses Wegenetz dient einerseits den Bewohnern der Dörfer: Sie nutzen die Wege im Alltag für Fahrten zu Arbeitsstätte, Schule, Einkauf etc. oder im Rahmen der Feierabend- und Wochenenderholung. Andererseits erschließt das Wegenetz die Dorfregion für touristische Nutzungen, insbesondere für die Naherholungsgäste aus der Umgebung. Dabei ist die Betrachtung fokussiert auf die Nutzung der Wege für die Aktivitäten Radfahren und Spaziergehen/Wandern.

In der Analyse wurden dazu sämtliche Straßen und Wege im Planungsraum sowie ihre Bedeutung im Rahmen vorliegender Konzepte erhoben. Weiter wurden die wichtigsten vorhandenen Einrichtungen, Infrastrukturangebote und regionalen „Highlights“ zusammengetragen (siehe Kapitel 5.2.3). In der Planungsphase wurden das Netz vorhandener Wege sowie die diesbezüglichen Planungsansätze unter Einbeziehung der örtlichen Aktiven ausgewertet und zu einem regionalen Wegekonzept zusammengetragen.

Schließlich sind die in der Region vorhandenen Rast-/Picknickplätze dargestellt. Dabei handelt es sich zum Teil um die bestehenden Dorfgemeinschaftsanlagen (z.B. Mahlum) oder kleine Schutzhütten (z.B. auf dem Drögenberg bei Bornum). Neben der Erhaltung und ggf. Erneuerung dieser Anlagen sollte die „kleine touristische Infrastruktur am Wegesrand“ ergänzt und verbessert werden. Insbesondere sind weitere Schutzhütten und Rastplätze anzulegen und mit Bänken oder Sitzgruppen für den Aufenthalt auszustatten.

Dazu gehören weiter Infotafeln

und Ausschilderungen mit den für die Besucher relevanten Informationen. Im Sinne der regionalen Identität sollten diese Infrastrukturelemente eine gewisse Einheitlichkeit im Erscheinungsbild aufweisen (z.B. Materialverwendung).

Der Förderantrag soll bis zum 15.09.2019 beim Amt für regionale Landesentwicklung Leine – Weser in Hildesheim eingereicht werden.

Der SPD Fraktion, sowie der Gruppe UWG/Grüne und der Ratsfrau Menge und dem Ratsherrn Rittgarn ist der Antrag zur Kenntnis weiterzuleiten.

Mit freundlichem Gruß



Fraktionsvorsitzender